



Carton de Sarras

Le grand Sarras

Le grand Sarras

1820



Fastnacht 1922.

Zur Gründung

der

Warrengesellschaft

Oberuhldingen.

M

Aus den Händen des Vereins habt Ihr
dieses Narrenbuch, doch wir haben es
nicht für uns allein gemacht, nein!
es ist für Alle!

Drum kommet Alle, all ihr lieben Narren,
Seid ihr Bauern, seid ihr Herr und Graf;
Jeder sei willkommen mit seinem Sparren,
Selbst die Herrn vom Elfer Paragraph.

Denn noch in hundert oder tausend
Jahren
Wenn nicht der jüngste Tag vorher
erscheint,
Kann man in diesem Buche hier
erfahren
Wer's redlich mit der Narrheit hat
gemeint.

Alle die für unterrichten, haben seinen
Zweck zum Nutzen und Aufstellung des
Klassenraums am spürbaren Vorrück
im ganzen feierlichen Hode im vier Uhr
mit Musik und Gesangsfeier verbunden.

Kleinlich von 17 Uhr 1 Minute ab der
man erhaschen soll, findet das Klaffen
des Klassenraums und in Empfang nehmen
der Gaben am Boden statt. Das Festliche des
Klassenraums ist mir mit Geseu gestattet.

Am Fastenmontag Morgen seinen Zirkel
zum feierlichen Kompost, ausgeführt von der
feierlichen Musikkapelle mit einem Programm.

Am Dienstag sein Fest zum Weltaus
nach Unterrichtlichen.

Darum mir nicht geinlich
Vorn ab ist so Kleinlich.

Wenn die großen Geyniffe
Kunst magar ist die Kasse
Und sind die Klassen ganz
Bergere nicht an diesem Hof.

Verenmitglieoer des Jahres anno 1922

nr.	Name des Mitgliedes		Mk.	Pf.	Extra Spende
1.	<u>Maerrenvater</u> Anton Woll	X	20		J. K. Spindl
2.	<u>Maerrenmutter</u> Fritz Moecking	X	20		J. Spindl
3.	Kassier Max Schneider	X	20	9 1/2	Spindl 91.
4.	Schrieffuehrer Bernhard Stefan	X	20	11	Mr. Stein
5.	<u>Beiräte</u>				Einig
6.	Richard Feingewolke	X	50	20	J. Spindl
7.	Theodorus Hoffmann		20	5	P. Bohm
8.	Ludwig Bauer		20		
9.	Johann Meier	X	20		
10.	Johann Leij		20		
11.	Isak Bauer		20		
12.	Max Leij		20		
13.	Leo Leij		20	11	
14.	Emil Kohler	X	20	1 1/2	
15.	Konrad Thurner		10	13	
16.	Kennilair Moeck	X	20		
17.	Karl Ehinger	X	20		
18.	Richard Ehinger	X	20		
19.	August Wieland		20		100
20.	Lorenz Wilhelm	X	30		
21.	<u>Maerrenvater</u>				
22.	Max Moeck				
23.	Rosa Wolf				
			510	Mk.	

		Nr.	H.	Extra Spende
		510	-	
1	Martin Aram	10	-	
2	Max Vermauer	20	-	
3	Herrhard Ringenstein	10	-	
4	Karl Ringenstein	10	-	
5	Herr Martin	10	-	
6	Konrad Nigg	5	+	
7	Wilhelm Lorenz	3	-	
8	Leo D... J	5	-	
9	Otto Lueker	5	1/4	1 Schilling für den ...
10	W. B... mayer	5	-	
11	Leo ...	5	-	
12	Leopold ...	5	-	
13	Johann ...	5	-	
14	Sebastian Wagner	10	-	
15	Fritz Schneider	5	75	
16	Anna D... l	2/4	-	
17	Anton ...	15	-	1 Schilling für den ...
18	Konrad ...	10	-	
19	...	5	-	
20	Karl ...	5	-	
21	...	5	-	
22	...	5	-	
		670	40	

		M	S	Exha Spende
		921		
70	J. Kipp	5		
71	Maxine Kipp	5		
72	Anna Heidle	2		
73	Lou Kollman	5	M.	
74	Maria Guffert	6		
75	No. 104 Hofmann	11		
76	H. Hafner jg.	5		
77	Paul Israel	2	x	
78	Maxine Reinhard	2	M.	
79	Lupinus jg.	5	x	
80	Paula Klingschein	5		
81	Joseph Hoffmann	20		
82	Joseph Loring	3		
83	William Martin	9		
84	x x x	5	-	—
85	x x x	3	-	—
86	Kernst Maeder	—	-	500 Anmerk.
87	Adolf Kappman	5		
88	Julius Schatz	3		
89	Joseph Lohr jun.	10		
90	Richard Ollinger	13		
91	Richard Lick	5		
92	Joseph Lick	3		

10 47 "

93	Lina Vogt	1044	-
94	Heinrich Josef	3	-
95	Konrad Rost	10	-
96	Hugo Gruber	10	10 Punkt
97	Familie Gruber	20	-
98	Ernst Allgauer	10	-
99	Makarius Werner	5	-
100	Franz Haier	20	-
101	Albert Leis Konneringer Gneß	10	Wiederhoff
102	Maximilian W.	-	-
103	Leinfelder	20	Ragg
104	Anton Wölfl	105	-
105	Karl Ruchbauer	5	-
106	Maria Gröninger	5	-
107	Josef Konneringer	5	-
108	August Konneringer	15	-
109	Georg Ried	100	-
110	Georg Gugg	180	-
111	Georg von Stummbrunn	20	-
112	Maximilian Konneringer		

Gesamtsumme 1491a - 1 Ragg

Ausgaben 1922.

Datum.			Abg.
Febr. 26.	Kaufm.	Kaufm. (Kauf)	114 -
"	"	Holl. Haus und Lief.	375 -
"	"	Lohn Haus	42 -
"	"	Lohnf. Geb. d.	333 -
"	"	Lohn. Verm. d.	88 -
"	"	Kaufm. Verm. d.	150 -
"	"	Gr. d. Gr. d. Geb. d.	130 -
"	"	Ausgabe z. d. d.	35 -
		Mark.	1164 -

Abrechnung: Zinsen 1491 Abg.
Umsatz 1164 "
Summe 324 "

Kaufm. Ausgabe d. d. 1944.50
Lohnf. d. d. d. d. d. 200 -
1944.50

Zinsen 324 Abg.
Umsatz 1944.50
Ausgabe d. d. 129.50

Fachnachrichtsverlauf aus 1922.

Mit jäher Kräfte, Gaissen gemacht und Küsgabruell
bekam der diejäufige spinnige Vorwurfsdag fünf morgauß
siner Waife. Norrauater- und Mutter rüsteten sich zu
einer Ründfajst dur die jirige Radt, welche dieß
gimklich 9⁵⁵ sinen Anfang nahm. Begleitet dur die
beiden Norrauater im jorlich gaffmückten Blümen-
morgauß ging die Gajst vom nördlichen Rand der
Norraunglahad über dessen südlichen Rand dur die
Uttrastade, Krissmiffle, zum Magistral weiter
dur die Junningasse nach dem jotal Faierim
wieder am Küsgangegimkt glimklich zu landen.
Bei der oben erwähnten Gajst haben sich besonders
jrauorgaben die Kooriter, Kasuaffimungskollören,
Kajstbrüster, Luftjiffer und Kämpf die mit jroisjhen
Majgenmit ijer jhwarer Klüßgabe zu löjen anstrebenden
jaltten. Anfangs war gyldeut die Künzeste Maj
zur Norrauater eingreifjahren und gwar über die
Nodjol - Pote Meer und jüßtabal der oben dur
eine Umwege jibören, Kookodila und jüßje
woraumit war im jomit mit einer Kru jpeidung
von 11 Minuten 11^{1/2} Sekunden mit der Klüßstellung
der Norrauater begunnen werden konnte.

die Aufstellung selbst ^(auf) wohlgeunter gestandener Weisung
und Mühsicht der hochwoblöblichen Herrschaften.

Es begann der Festtag durch eine kirchliche Parade
des Herrschafts und des Rathes. Dem Kirchhof
aus unbekanntem Grunde nicht möglich war, in Zukunft
aber durch einige stehende Bauwerke bzw. Holzwerke
festgehalten werden soll. Am Fluß der Maife Krone
eine Rundung des Hofes. In der Folge begann die
rückwärts laufende Bewegung des in besonderer Höhe vorzugehen.
Der Giebel des Nordbaus durch die Fingernägel.
Im Laufe von Mond- und Sonnenschein war
sie der allerersten Nordungelike in ihrer Stellung.
winkelt, und ließ den Nordbau bis Montag
eine weite Verbindung der angrenzenden. Derselben
Mittags kam jeder Versuch aus der nachfolgenden Kur- und
festen durch den Verlauf im gemeinsamen mit diesen,
den unteren Seiten Ende des Nordbaus ^(von diesem) der Nordseite
zu verbinden. Am Nachmittag wurde durch ein Gespräch
mit Olyta, Littel, Pfeiffer und Jacke bewaffnetes Aufgebot
zum Abbruch der Festung von seiner Seite dem König
Karl von Kommandant, ^{später} und war erfolglos. Falls der
Verlust einer hervorragenden Feindschaft eintrat mit
nachfolgenden Verhältnissen. Der Nordbau wurde
läßt allerersten Verlauf des Hofes an der Maife Krone
erkauft. Dem Erfolg der Bedingungen folgen werden.

§§ I.

Die Erbscheintragung findet bestimmt statt.

§§ II.

Jeder Richter hat eine Revision zu stellen ebenfalls ein Ermöglichungsrecht, Geburtsjahre über die Jahre der Aufsichtzeit auf der Welt nicht versollt (im Jure)

§§ III.

Der Zinsfuß erfolgt an den Mißbittungen.

§§ IV.

Wegen Kontributen darf nicht über 500 Mark verpflichtet werden.

§§ V.

Nach der Ratifikation ist der Herr Eigentümer des Reiches auf eigene Rechnung und Gefahr.

§§ VI.

Der Herrmann muß bis zur möglichsten spürlichen Einseitig abgeführt sein andernfalls er nochmals verpflichtet wird und davon der Herrmann zufließt.

§§ VII.

Am Bischof wird die Verpflichtung gemacht von diesem folgt keine Kontraktion und Kontraktion zu machen.

§§ VIII.

Am Bischof wird die Erlaubnis gegeben dieser Herrmann der Gemeinde zu sprechen, damit ein gleiches Maß

beim Verkünder angebracht werden kann.

§§ IX.

Die Zerstörung ist sofort in das nicht im Besitz
oder Mangel zu bezeichnen.

§§ X.

Der Träger hat vor der Ratifikation & Zerstörung
fähige Dinge nachzufassen zu lassen.

§§ XI.

Der Träger hat anzugeben Ort und Zerstörung, Name,
Religion, ob er verheiratet im letzteren Fall anzugeben
die Zahl der Kinder nicht Alter und Geschlecht und des
Lehrungsgrades.

Der Noramburgen wurde durch obigen Prozess
auf verkauft um die Summe von 150 Mark. 04 g
zu Worten - Fünfundsüßzig Mark. 04 g.

Wie in der Postkarte 1922 war es für Klein und groß,
Nur ein so wirksam, lustig und färmel. H. Harms
Abwicklungen, im Noramburgen 1922.

Der Herr.